

SE Plus-SMI

SE Pro-SMI

SEZ-SMI

selve



DE

Originalbetriebsanleitung für SELVE-Antriebe

Bitte sorgfältig aufbewahren!

► S. 2

EN

Operating instruction for SELVE motors

Please keep in a safe place!

► P. 22

1. Sicherheitshinweise



Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
 - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
 - Landesspezifische Bedingungen
 - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
 - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
 - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
 - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335).
Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.

- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn und Anschlussleitungen zu überprüfen und darf nicht betrieben werden, wenn Reparaturen oder Korrekturen notwendig sind. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Koppelung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für SELVE-Antriebe der Baureihe 1 (z. B. SE.. 1/...) beträgt 40 mm, für Baureihe 2 (z. B. SE.. 2/...) 50 mm und für Baureihe 3 (z. B. SE.. 3/...) 60 mm. Bei Nutrohren ist ggf. eine exzentrische Ausführung von Kupplung und Laufring zu beachten.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z. B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Die Antriebe können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen betrieben werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinsichtlich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
- Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Beobachten Sie die Anlage während des Betriebes und halten Sie Personen von Ihr fern. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.

Sicherheitshinweise

- Bei Antrieben, die mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert werden, muss der Schalter in Sichtweite des Gerätes, von sich bewegenden Teilen entfernt und in einer Höhe von über 1,5 m angebracht werden.
- Ungeschützte, bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen sich bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Bei Einsatz in Markisen, bei denen sich im ausgefahrenen Zustand Anlagenteile näher als 2 m vom Boden oder einer anderen Zugangsebene zur Anlage befinden können, muss ein horizontaler Mindestabstand von 40 cm zu anderen festen Objekten gewährleistet sein.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und -Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website www.selve.de

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Betriebsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

| | |
|--|----|
| 1. Sicherheitshinweise | 2 |
| 2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs | 6 |
| 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung | 6 |
| 2.2. Grundsätzliche Antriebseigenschaften | 6 |
| 3. Montage und elektrischer Anschluss | 7 |
| 3.1. Einbau des Antriebs in die Welle | 7 |
| 3.2. Ablagerung des Antriebs | 8 |
| 3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung | 9 |
| 3.4. Elektrischer Anschluss | 10 |
| 4. Einstellung der Endlagen | 13 |
| 4.1. Auslieferungszustand | 13 |
| 4.2. Möglichkeiten der Einstellung | 13 |
| 4.3. Mechanische Voraussetzungen | 13 |
| 4.4. Einstellauswahltabelle | 13 |
| 4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter | 14 |
| 4.5.1. Halbautomatischer Einstellmodus für SE Plus-SMI | 15 |
| 4.5.2. Automatischer Einstellmodus für SE Pro-SMI und SEZ-SMI | 16 |
| 4.5.3. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte, für SE Plus, SE Pro-SMI und SEZ-SMI | 17 |
| 4.5.4. Manueller Einstellmodus, unten Punkt/oben Anschlag für SE Plus, SE Pro-SMI und SEZ-SMI | 18 |
| 5. Reset | 19 |
| 5.1. Starten des halbautomatischen oder automatischen Einstellmodus | 19 |
| 5.2. Werkseinstellung | 19 |
| 6. Technische Daten | 20 |
| 7. Allgemeine Konformitätserklärung | 20 |
| 8. Entsorgung | 21 |
| 9. Hinweise für die Fehlersuche | 21 |
| 10. SELVE-Service-Hotline | 21 |

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antriebstyp SE Plus-SMI darf nur für den Betrieb mit Markisen oder Rollläden eingesetzt werden.

Der Antriebstyp SE Pro-SMI darf nur für den Betrieb von Rollläden eingesetzt werden.

Der Antriebstyp SEZ-SMI darf nur als Antrieb in Tuchwellen bei Sonnenschutzanlagen, Insektenschutzanlagen oder Verdunkelungsanlagen eingesetzt werden, die nach dem ZIP-System konstruiert und ausgeführt sind.

2.2. Grundsätzliche Antriebseigenschaften

Die Antriebe haben zum Datenaustausch eine integrierte SMI-Schnittstelle (Standard Motor Interface) und sind vorzugsweise zum Anschluss an intelligente Steuergeräte mit SMI-Schnittstelle (SMI-Aktoren) vorgesehen. Damit können SMI-Antriebe dann über SMI-Befehle kommunizieren und Daten austauschen. Weitere Hinweise zur SMI-Technologie finden Sie unter www.standard-motor-interface.com. Alternativ können die Antriebe mit handelsüblichen Jalousieschaltern oder -tastern betrieben werden.

Um die Sonnenschutzanlage und den Behang zu schützen, verfügen die Antriebe SE Plus-SMI nach Abschluss der Endlageneinstellung über einen selbstlernenden Überlastschutz in Aufwärtsrichtung. Die Antriebe SE Pro-SMI und SEZ-SMI verfügen zusätzlich über eine Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung mit Reversierfunktion.

Die Hinderniserkennung der Antriebe wurde entwickelt, um die Rollladenanlage, die Sonnenschutzanlagen, Insektenschutzanlagen oder Verdunkelungsanlagen vor Beschädigung zu schützen.

Da je nach Position des Behanges bei auftretendem Hindernis unter Umständen das gesamte Behanggewicht abgefangen werden muss, bevor die Hinderniserkennung anspricht, darf sie nicht als Personenschutz eingesetzt werden.

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A). Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z. B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

3. Montage und elektrischer Anschluss



Warnung!

Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Laufring und Kupplung entsprechend der Wellengröße festlegen (Bild 1).
2. Laufring über den Antrieb schieben und an dem Motorkopf exakt positionieren.
3. Kupplung aufschieben und Kupplungssicherung (Artikel 288500) einstecken (Bild 2).

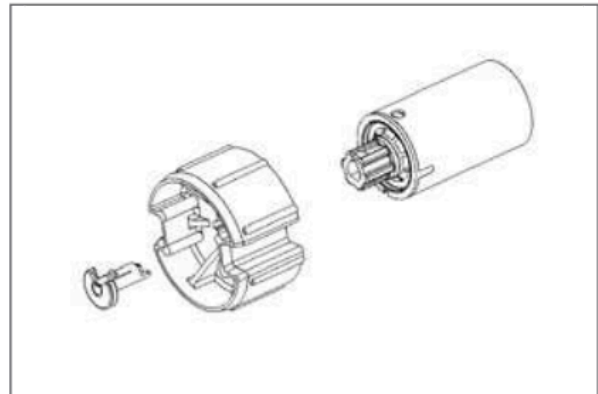
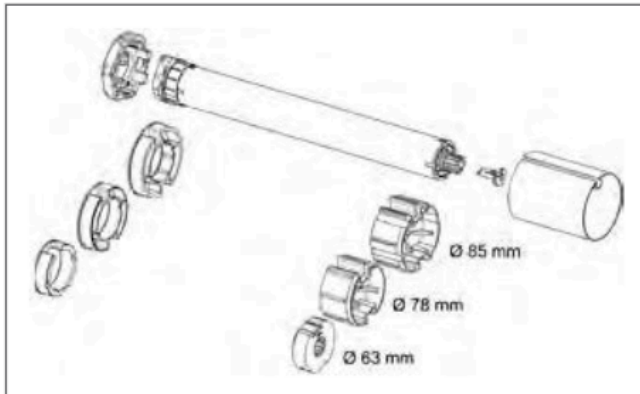
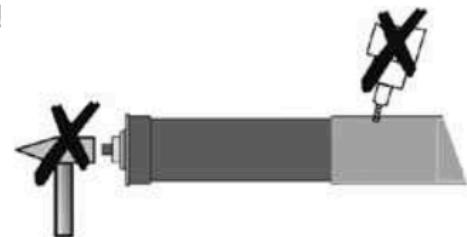


Bild 1: Beispiele für verschiedene Wellengrößen Bild 2: Kupplungssicherung*

* Bei Antrieben der BR 3 wird die Kupplung mit einem Ring gesichert (Sicherungsring nach DIN 471-20x1,20 FST, Artikel 940516). Zum Anlegen des Sicherungsringes ist eine spezielle Sicherungsringzange für Wellen mit Ösengröße < 2 mm notwendig!

4. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Laufring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.
5. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch Verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!



6. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an der Leitung entstehen können. Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.
7. Den Behang an der Welle befestigen.

3.2. Ablagerung des Antriebs

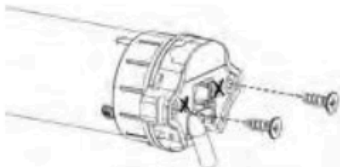
Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für beide Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.



Außerdem können verschiedene Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

Achtung! Die Antriebe der BR 2 ab einem Drehmoment von 30 Nm dürfen nicht mit dem steckbaren Vierkant 930285 abgelagert werden!

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.

Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- SE.. BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- SE.. BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

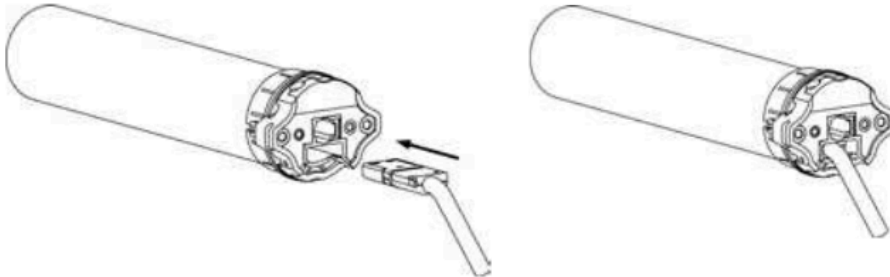


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

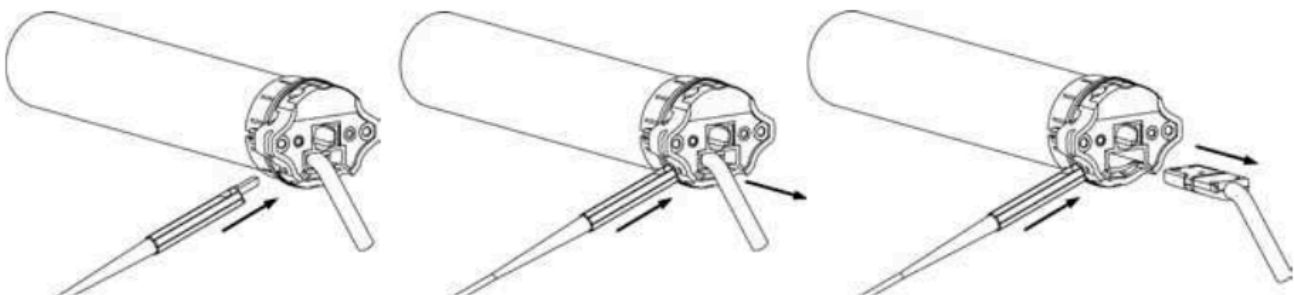
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Warnung!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.

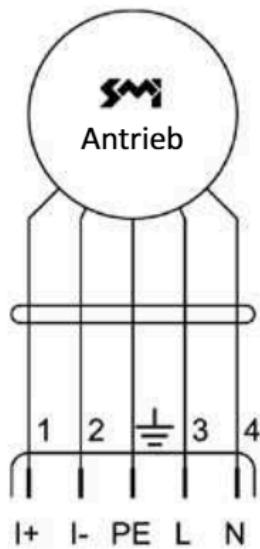


Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigem Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen, bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.

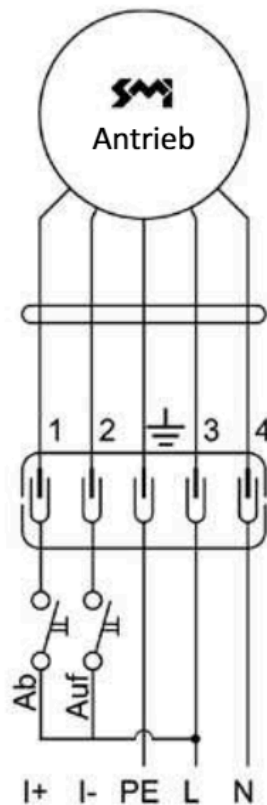


DE

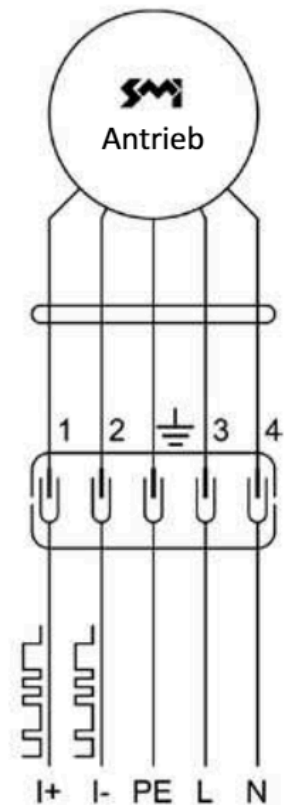
3.4. Elektrischer Anschluss



I+: Steuerleitung +
 I-: Steuerleitung -
 PE: Schutzleiter (Erde)
 L: Phase
 N: Nullleiter



Tasterbetrieb



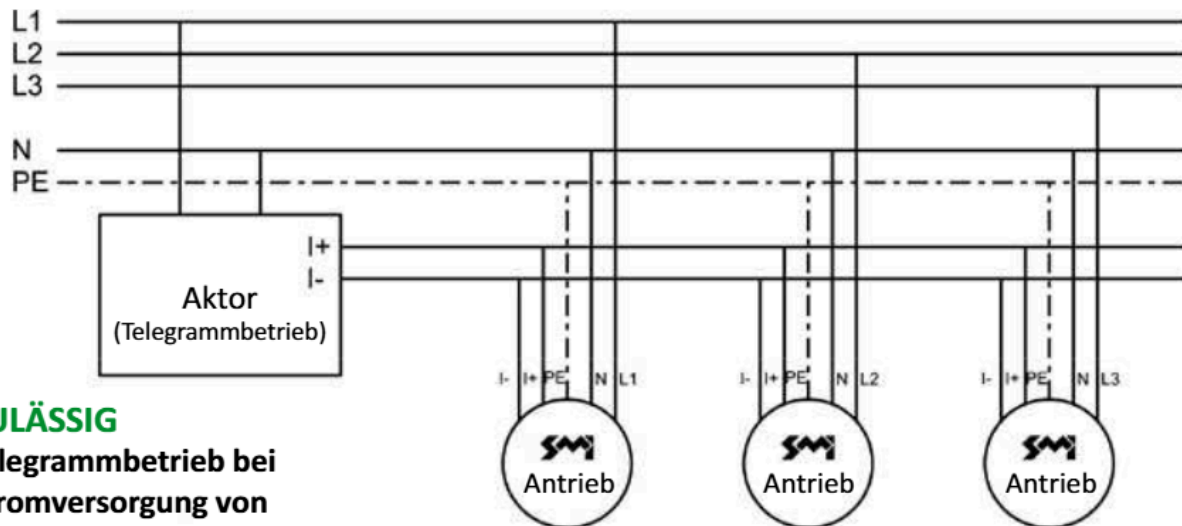
Telegrammbetrieb

Bezeichnungen

Wird zum Anschluss des Motors das Stecksystem STAS4/STAK4 verwendet, so ist die im Bild gezeigte Pinbelegung zu verwenden.

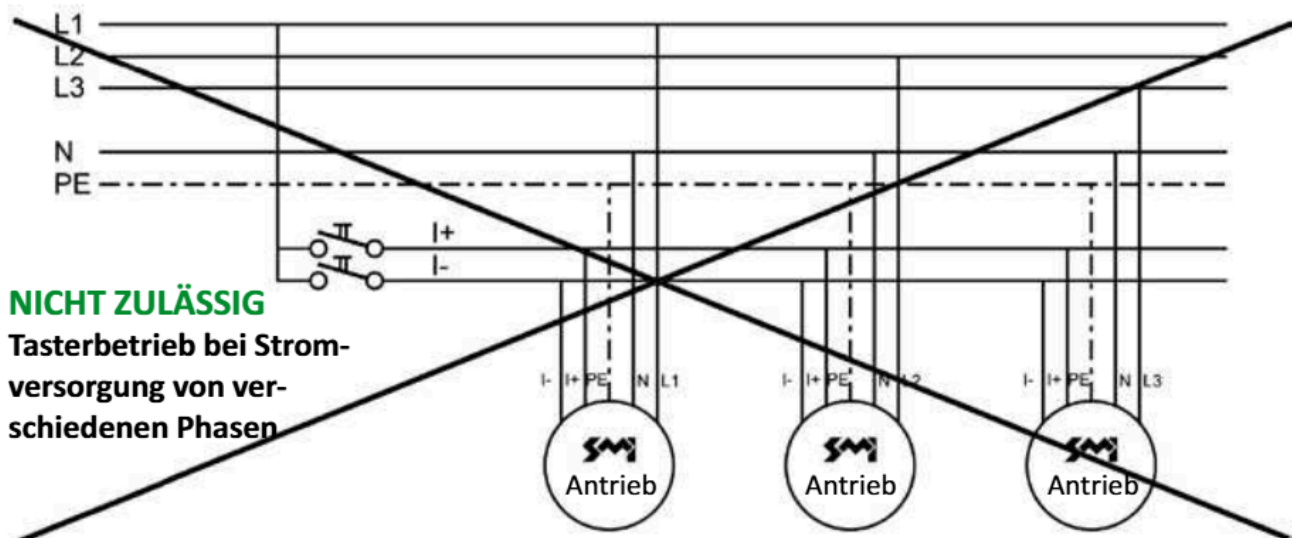
Montage und elektrischer Anschluss

Die Parallelschaltung der Steuerleitungen I+ und I- ist nur im Telegrammbetrieb zulässig, wenn die Stromversorgung der Antriebe von unterschiedlichen Phasen erfolgt:



ZULÄSSIG

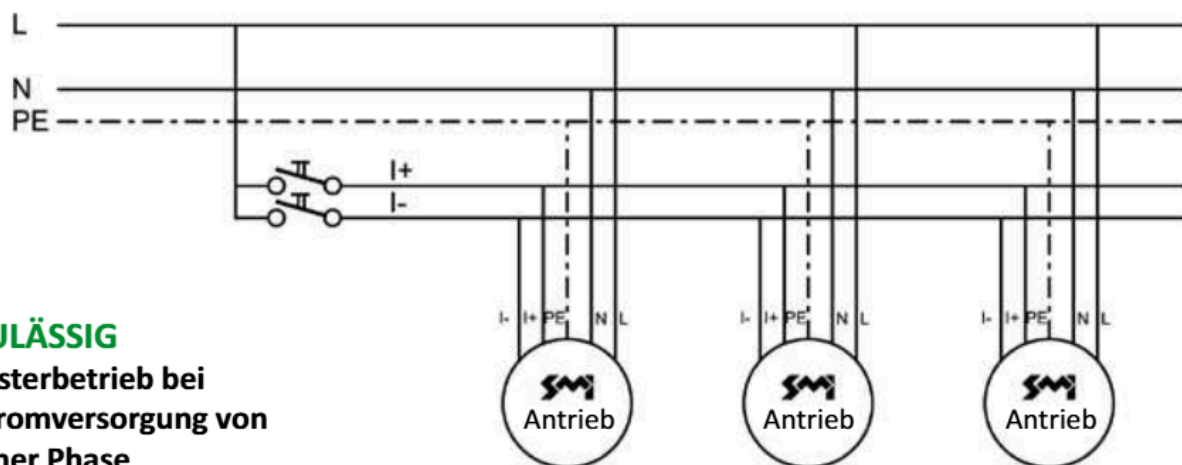
Telegrammbetrieb bei Stromversorgung von verschiedenen Phasen



NICHT ZULÄSSIG

Tasterbetrieb bei Stromversorgung von verschiedenen Phasen

DE



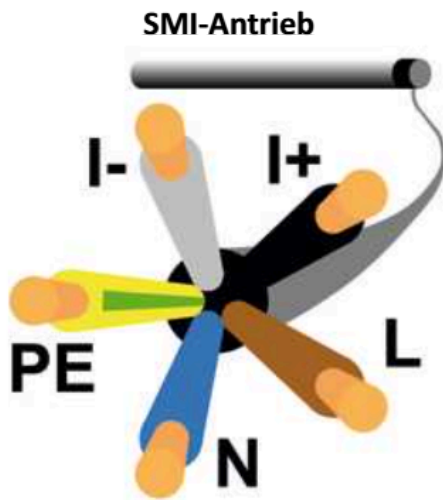
ZULÄSSIG

Tasterbetrieb bei Stromversorgung von einer Phase

Montage und elektrischer Anschluss

Die SMI-Adern I+ und I- können in der Motoranschlussleitung des SMI-Antriebs oder in einer eigenen Leitung geführt werden. Das Zusammenlegen von SMI-Adern zusammen mit Adern fremder Signale in einer Leitung ist nicht zulässig.

Die Belegung der Adern mit den dazugehörigen Aderfarben ist der folgenden Grafik zu entnehmen:



Farbbelegung der Adern:

| | | |
|-----------|----|----------------------------|
| gelb-grün | PE | (Schutzleiter) |
| blau | N | (Nullleiter) |
| braun | L | (Phase) |
| schwarz | I+ | (AB bzw. Steuerleitung +) |
| grau | I- | (AUF bzw. Steuerleitung -) |

4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte im Antrieb eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Sicherheitsfunktionen wie lernender Überlastschutz und die Hinderniserkennung sind im Auslieferungszustand deaktiviert und werden erst nach Einstellung beider Endlagen aktiv.

Im Auslieferungszustand ist der SE Plus-SMI im halbautomatischen Einstellmodus. Die Antriebe SE Pro-SMI und SEZ-SMI befinden sich im automatischen Einstellmodus.

4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Antriebs ist möglich mit:

- dem Einstellschalter für elektronische Antriebe (Art.-Nr. 290109 oder 291009),
- der SMI-Schnittstelle; dazu werden zusätzlich ein SMI-Interface und ein PC mit entsprechender Software benötigt oder mit
- einem beliebigen Schalter (nur im halbautomatischen Einstellmodus bei SE Plus-SMI bzw. nur im automatischen Einstellmodus bei SE Pro-SMI oder SEZ-SMI).

4.3. Mechanische Voraussetzungen

Der Betrieb des SE Plus-SMI und SE Pro-SMI als Rollladenantrieb ist mit Befestigungsfedern und starren Verbindern möglich. Bei Verwendung von starren Verbindern muss der SE Pro-SMI manuell eingestellt werden. Bei Verwendung des SE Plus-SMI als Markisenantrieb und beim SEZ-SMI wird das Markisentuch häufig direkt mit der Tuchwelle verbunden.

Es erfolgt keine automatische Einstellung der unteren Endlage beim SE Plus-SMI. Die untere Endlage muss immer angefahren oder auch eingestellt werden. Werden die Antriebe SE Pro-SMI oder SEZ-SMI im automatischen Einstellmodus eingestellt, muss für den unteren Abschaltpunkt eine Begrenzung montiert sein (z. B. Fensterbank, auf die der Rollladen auflaufen kann).

Soll der Antrieb in der oberen Endlage gegen den Anschlag fahren, so muss ein stabiler Endanschlag verbaut sein, damit dieser vom Antrieb automatisch erkannt werden kann.

4.4. Einstellauswahltabelle

| Einstellmodus/Endlagen im Betrieb | Einstellschalter |
|--|-------------------|
| Halbautomatischer Einstellmodus (SE Plus-SMI) unten Punkt, oben Anschlag MIT Entlastung* | 4.5.1. (Seite 15) |
| Automatischer Einstellmodus (SE Pro-SMI und SEZ-SMI) unten Punkt, oben Anschlag MIT Entlastung* | 4.5.2. (Seite 16) |
| Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt | 4.5.3. (Seite 17) |
| Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag MIT Entlastung* | 4.5.4. (Seite 18) |

* Beide Einstellvorgänge führen zum gleichen Ziel: unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Einstellung der Endlagen

4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter

Hinweis: Die Einstellung mit einem bedrahteten Schalter ist nur im automatischen Einstellmodus möglich.

Zum Anschluss des Einstellschalters für Funk-Antriebe ist folgendes zu beachten:



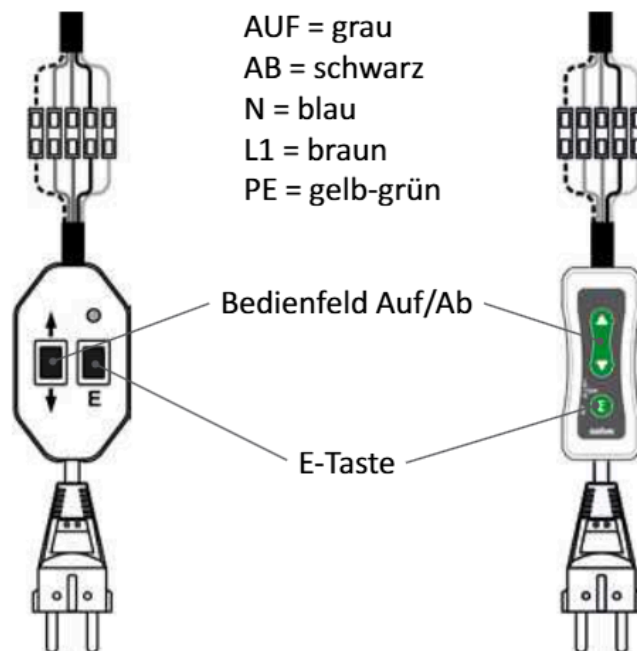
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Warnung!

Die 5 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.

SELVE-Einstellschalter
Art.-Nr. 290109

SELVE-Universal-Einstellschalter
Art.-Nr. 291009



Achtung: L1 (= braun) immer an Dauerspannung 230 V anschließen, auch wenn der Antrieb nur zu Einstellzwecken mit einem Schalter oder Einstellschalter verbunden ist.

Hinweis: Die nachfolgenden Einstellungen können sowohl mit dem SELVE-Einstellschalter (Art.-Nr. 290109) als auch mit dem neuen SELVE-Universal-Einstellschalter (Art.-Nr. 291009) durchgeführt werden.



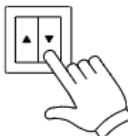

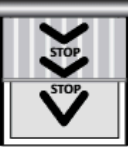

4.5.1. Halbautomatischer Einstellmodus für SE Plus-SMI

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag MIT Entlastung

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den halbautomatischen Einstellmodus. Der Antrieb SE Plus-SMI findet nur die obere Endlage automatisch.

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

| Bedienung mit Schalter | Bedienung mit Einstellschalter | Fahrt |
|--|---|---|
| |  1 s | Die E-Taste des Einstellschalters für 1 Sekunde drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht. Hinweis: Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen. |
|  oder  |  |  Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste abwärts bis zur gewünschten unteren Endlage fahren.  Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet kurz. |


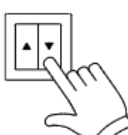





4.5.2. Automatischer Einstellmodus für SE Pro-SMI und SEZ-SMI

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag MIT Entlastung

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den automatischen Einstellmodus.

Der Antriebstypen SE Pro-SMI und SEZ-SMI finden die Endpunkte automatisch. Hierzu muss ein Antrieb immer zuerst gegen den oberen Anschlag und dann solange nach unten gefahren werden, bis er automatisch abschaltet.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere und untere Endlage wird benötigt!

| Bedienung mit Schalter | Bedienung mit Einstellschalter | Fahrt |
|--|---|--|
|  oder  |  |  <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste aufwärts fahren.</p> |
| | |  <p>Der Antrieb fährt gegen den oberen Anschlag und stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt.</p> |
| | |  <p>Die gedrückte Taste weiterhin gedrückt halten. Der Antrieb fährt nach 1–2 Sekunden automatisch abwärts. Alternativ mit der AB-Taste den Antrieb abwärts fahren. Hinweis: Der Antrieb kann auf- und abwärts gefahren werden. Solang der untere Endpunkt noch nicht gefunden wurde, wird die Abfahrt zweimalig unterbrochen.</p> |
| | |  <p>Der Antrieb fährt auf die untere Begrenzung auf und stoppt automatisch. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p> |








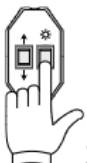

Einstellung der Endlagen

4.5.3. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte, für SE Plus, SE Pro-SMI und SEZ-SMI

► im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

| Bedienung mit Einstellschalter | Fahrt |
|---|--|
|  6 s | Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. |
|  |  Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren. |
|  3 s |  Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung. |
|  |  Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren. |
|  3 s |  Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. |

DE

Einstellung der Endlagen

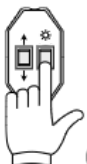


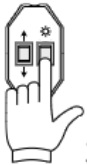




4.5.4. Manueller Einstellmodus, unten Punkt/oben Anschlag für SE Plus, SE Pro-SMI und SEZ-SMI

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag MIT Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

| Bedienung mit Einstellschalter | Fahrt |
|--|--|
|  6 s | Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. |
|  |  Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren. |
|  3 s |  Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung. |
|  |  Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch. |
| Auto-Stopp |  Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. |

5. Reset

5.1. Starten des halbautomatischen oder automatischen Einstellmodus

Soll der Antrieb erneut eingestellt werden, so muss der Einstellschalter für elektronische Antriebe (5-adrig) an die Anschlussleitung des Antriebs angeschlossen werden.

Beide Endlagen müssen eingestellt sein, d.h. der Antrieb macht im Betrieb keine Fahrtunterbrechungen mehr. Bestehen Zweifel über den Stand der Programmierung, zweimal für 3 Sekunden die E-Taste drücken, dann sind in jedem Fall beide Endlagen eingelernt.

Durch Drücken der E-Taste für 1 Sekunde gelangt der Antrieb wieder in den halbautomatischen (SE Plus-SMI) oder automatischen Einstellmodus (SE Pro-SMI und SEZ-SMI).

Beginnen Sie nun erneut mit der Einstellung der Endlagen (4.5.1. oder 4.5.2.).

5.2. Werkseinstellung

In der Werkseinstellung sind alle gesondert eingestellten Parameter auf die Werkswerte zurückgesetzt. Die zur Adressierung im SMI-Betrieb notwendige SMI-Kurzadresse ist auf „0“ gesetzt. Alle eingestellten Endlagen und Zwischenpositionen sind auch auf die vordefinierten Werte zurückgestellt.

Um den Antrieb wieder in die Werkseinstellung zu bringen, muss der Einstellschalter für elektronische Antriebe (5-adrig) an die Anschlussleitung des Antriebs angeschlossen werden.

Durch Drücken der E-Taste für 12 Sekunde wird der Antrieb auf die Werkseinstellung zurückgesetzt und der Antrieb quittiert das durch eine zweimalige kurze Fahrbewegung. Der Antrieb befindet sich wieder im halbautomatischen (SE Plus-SMI) oder automatischen Einstellmodus (SE Pro-SMI und SEZ-SMI).

Beginnen Sie nun erneut mit der Einstellung der Endlagen.

6. Technische Daten

| Baureihe | Drehmoment Nm | Drehzahl Rpm | Stromaufnahme A | Leistung W |
|-------------------|------------------|-----------------|--------------------|---------------|
| 1/6 | 6 | 15 | 0,50 | 115 |
| 1/7 | 7 | 20 | 0,50 | 115 |
| 1/10 | 10 | 15 | 0,50 | 115 |
| 2/7 | 7 | 17 | 0,41 | 95 |
| 2/10 | 10 | 17 | 0,55 | 124 |
| 2/15 | 15 | 17 | 0,66 | 152 |
| 2/20 | 20 | 17 | 0,75 | 172 |
| 2/30 | 30 | 17 | 0,95 | 220 |
| 2/40 | 40 | 17 | 1,50 | 345 |
| 3/50 | 50 | 17 | 1,40 | 315 |
| 3/70 | 70 | 17 | 1,90 | 435 |
| 3/120 | 120 | 11 | 1,90 | 435 |
| Einbauort: | | | | |

Nicht alle Antriebstypen sind in allen Baureihen und Drehmomentstärken verfügbar. Antriebe der BR 2 haben eine steckbare Anschlussleitung. Antriebe der BR 1 und BR 3 haben standardmäßig eine 2,5 m Netzleitung, die fest installiert ist und **nicht** gewechselt werden kann! Die jeweiligen Leitungslängen und Leitungsqualitäten bei BR 2 können nach Katalog gewählt werden.

Anschlussleitungen müssen separat mitbestellt werden.

Hinweise zum Anschluss bei speziellen Steckverbindern sind zu erfragen.

Angaben für alle Antriebstypen:

| |
|------------------------------|
| Nennspannung: 230 V AC/50 Hz |
| Standby-Verbrauch: 0,5 W |
| Schutzart: IP 44 |
| Laufzeit: 4 Min. |

Technische Änderungen vorbehalten.

7. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich die Antriebe SE Plus-SMI, SE Pro-SMI und SEZ-SMI in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2011/65/EU befindet. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter www.selve.de



8. Entsorgung

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, sind vom Besitzer einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen (spezielle Sammel- und Rückgabesysteme).

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.



Länderspezifische Umsetzung von WEEE

Bzgl. der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten sind die nationalen Bestimmungen zu beachten.

9. Hinweise für die Fehlersuche

| Störung | Ursache | Beseitigung |
|---|---|---|
| Antrieb läuft nicht | Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft | Anschluss prüfen |
| | Thermoschutzschalter hat ausgelöst | 5 bis 20 Minuten warten |
| Die Richtungen AUF und AB sind vertauscht | Endlagen in falscher Reihenfolge eingestellt | Endlagen neu einstellen |
| | Schwarze und braune Ader falsch am Schalter angeschlossen | Adern tauschen (Schwarz = AB, braun = AUF) |
| Antrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt | Blockiererkennung hat ausgelöst | Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen |
| Antrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt | Überlasterkennung hat ausgelöst | Auf Schwergängigkeit prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen |

DE

10. SELVE-Service-Hotline



Hotline: Telefon 02351 925-299

Download der Betriebsanleitung
unter www.selve.de oder QR-Scan

1. Safety instructions



Warning!

Important safety notes for installation and operation!

For safety of persons, it is important to observe the instructions, since wrong operation and installation may cause severe injury. The instructions must be kept.

- Consider the following:
 - Relevant laws, standards and instructions
 - Country-specific terms
 - The specifications of the local energy providers and stipulations for damp rooms pursuant to VDE 0100
 - The safety instructions of DIN EN 60335
 - The state of the technology at the time of installation
 - This instruction manual and any operating instructions for connected components
- This motor must only be connected by authorised specialists. For installation and maintenance the system has to be de-energised.
- For the motor installation, a mains supply circuit break with at least 3 mm contact opening width per pole must be provided (DIN EN 60335). Safety measures against inadvertent activation must be in place.
- Before installation of the motor, all cables not needed must be removed and any facility that is not required for operation with power must be put out of operation.
- This instruction manual is part of the device and the warranty conditions. It has to be handed out to the electrician and operator.

Safety instructions

- Check the system at regular intervals for a lack of balance or for signs of wear or damaged springs and connection cables. It must not be used if repairs or corrections are required. Check the motor and the complete installation for damage. In case of damage to the motor, in particular to the connection line, it must not be taken into operation!
- The motor is only working when installed and must only be connected when powered down. The motor must only be connected to the powered part with adapters and couplings from the current SELVE catalogue. The smallest shaft diameter for SELVE motors for series 1 (e.g. SE.. 1/...) is 40 mm, for series 2 (e.g. SE.. 2/...) 50 mm and for series 3 (e.g. SE.. 3/...) 60 mm. For grooved tubes, there may be an eccentric design for the coupling and adapter.
- Nominal torque and duration of activation must be aligned with the system requirements. Technical data such as nominal torque and duration of activation are written on the identification plate.
- If a motor is used in an awning, the awning must not be operated while work such as maintenance or window cleaning is carried out nearby. For automatically controlled awnings, the awning must be disconnected from the power for the above work.
- The motor may be used by children aged 8 or over and by people with reduced physical, sensory or mental abilities or with a lack of experience and knowledge if they are supervised or have been trained in how to use the device safely and they understand the risks involved.
- Keep objects from the operating area. It must be possible to see the operation area during working process. Observe the system while it is operating and keep other people away from it. Use only locked switching elements.

EN

Safety instructions

- On motors which are controlled using a switch with an OFF setting, the switch must be fitted in view of the device, away from moving parts and at a height of over 1.5 m.
- Unprotected, moving parts of the motor must be installed at a height of more than 2.5 m from the floor or another level which provides access to the motor. A minimum distance of 40 cm between moving parts and neighbouring items must be maintained.
- Do not allow children to play with stationary control systems. Keep remote controls away from children.
- If used in awnings on which extended system parts may be closer than 2 m to the floor or another access level to the system, a minimum horizontal distance of 40 cm to other fixed objects must be ensured.
- Outdoor or flush mounted, the motor connecting cable must be laid in a conduit. Motors with PVC(H05VV-F)-cables must only be used indoors. If the mains connection cable for the motor is damaged, it must be replaced by the manufacturer, its customer service or a similarly qualified person.
- Damage due to wrong handling, wrong wiring, use of force, interference with the motor by a third party or subsequent changes to the installation and any consequential damage arising from this is not subject to the warranty.
- Use only unchanged SELVE original parts and accessories. For this, please observe the current SELVE catalogue and the SELVE website www.selve.de

Dear Customer,

by purchasing a SELVE electronic motor you have decided in favour of a quality product from the SELVE company. This instruction manual describes the installation and operation of the motor. Make sure to read this handbook before initial operation of the SELVE motor and adhere to the safety instructions.

After publication of the operating instructions, SELVE shall not be liable for any changes to norms and standards! Subject to change without prior notice!

| | |
|--|----|
| 1. Safety instructions | 22 |
| 2. Information about the motor features | 26 |
| 2.1. Designated use | 26 |
| 2.2. Basic motor properties | 26 |
| 3. Installation and electrical connection | 27 |
| 3.1. Installation of the motor into a shaft | 27 |
| 3.2. Supporting the motors | 28 |
| 3.3. Assembly and disassembly of the pluggable cable | 29 |
| 3.4. Electric connection | 30 |
| 4. Setting of the end positions | 33 |
| 4.1. Delivery status | 33 |
| 4.2. Setup functions | 33 |
| 4.3. Mechanic requirements | 33 |
| 4.4. Selection table for settings | 33 |
| 4.5. Setting the end positions with setting switch/switch | 34 |
| 4.5.1. Semi-automatic setup-mode for SE Plus-SMI | 35 |
| 4.5.2. Automatic setup-mode for SE Pro-SMI and SEZ-SMI | 36 |
| 4.5.3. Manual setup-mode, two fixed points for SE Plus, SE Pro-SMI and SEZ-SMI | 37 |
| 4.5.4. Manual setup-mode, bottom position, top stop/release for SE Plus, SE Pro-SMI and SEZ-SMI | 38 |
| 5. Reset | 39 |
| 5.1. Start of the semi-automatic or automatic setting mode | 39 |
| 5.2. Default setting | 39 |
| 6. Technical data | 40 |
| 7. General declaration of conformity | 40 |
| 8. Disposal | 41 |
| 9. Troubleshooting | 42 |
| 10. SELVE Service Hotline | 43 |

2. Information about the motor features

2.1. Designated use

The motor type SE Plus-SMI must only be used for operating awnings or roller shutters.

The motor type SE Pro-SMI must only be used for operating roller shutters.

The motor type SEZ-SM must only be used as a motor in fabric shafts in sun protection installations, insect protection installations or obscuration systems that are constructed and executed according to the ZIP system.

2.2. Basic motor properties

The motors have an integrated SMI interface (Standard Motor Interface) for the data exchange and are preferably intended for the connection to smart control devices with SMI interfaces (SMI-actuators). Like this, SMI motors can communicate via SMI commands and may exchange data. Further information on SMI technology can be found at www.standard-motor-interface.com. Alternatively, motors may be operated by using the customary blind switches and buttons.

To protect the sun protection installation and hanging, the motors SE Plus-SMI have a self-programming overload detection in the upwards direction after the end limit setting has been completed. The motors SE Pro-SMI and SEZ-SMI also have an obstacle detection system after the limit position setting in the downwards direction with a reversing function.

The obstacle detection of the motors has been developed to protect the roller shutter construction, sun protection installations, insect protection installations or obscuration systems against damages.

Since, depending on the position of the hangings, when an obstacle is detected, the entire hanging weight may have to be stopped before the object detection system trips, do not use the motor's obstacle detection system for personal protection.

The airborne noise of the motor is significantly below 70 dB (A). Depending on the type of the roller shutter/awning/screen a strengthening of the sound intensity of the motor is possible. It can be reduced by use of appropriate measures (e.g. insulation of the box, using noise protection plugs, etc.).

3. Installation and electrical connection



Warning!

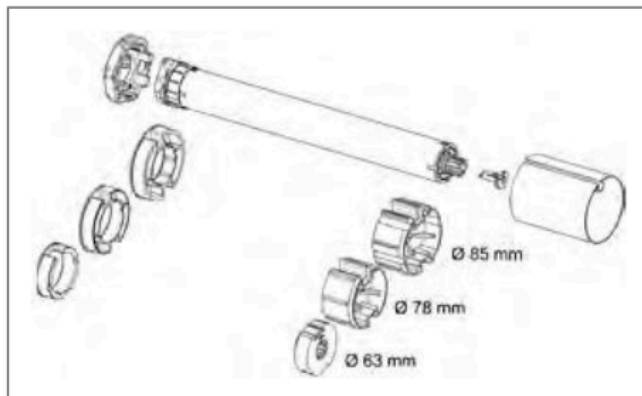
Caution! Risk of injury through an electric shock!

Connection only when de-energised!

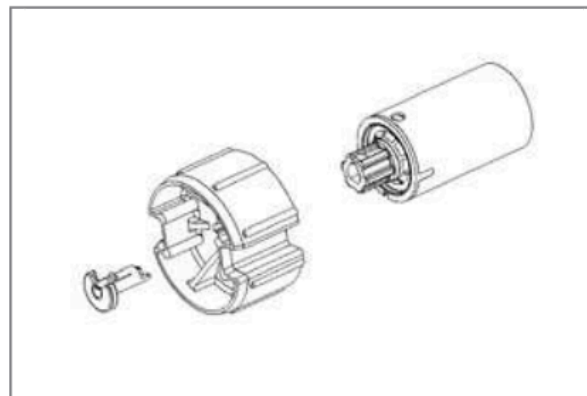
Run the motor only after installation

3.1. Installation of the motor into a shaft

1. Crown and coupling adapter need to be determined according to the size of the shaft (picture 1).
2. Push the crown adapter over the shaft and position it precisely on the motor head.
3. Slide the coupling and plug-in the coupling locking device (picture 2).



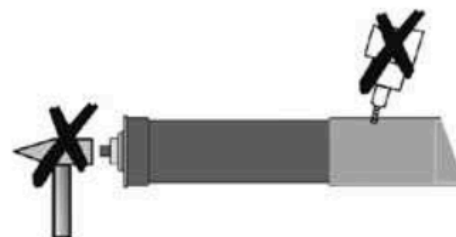
Picture 1: Examples for different shaft sizes



Picture 2: Coupling locking device*

* For motors of series 3 the coupling will be secured with a ring (security ring according to DIN 471-20x1,20 FST, article number 940516). To fix the security ring a special security ring pliers for shafts with eyelet size < 2 mm is necessary!

4. Push the motor into the shaft in a positive-locking way. The motor must not be subject to any impacts. Crown and coupling adapters must not have any play inside the shaft.
5. Where required, secure the motor axially, e.g. by screwing the shaft to the coupling adapter. Do not drill holes into the motor area!

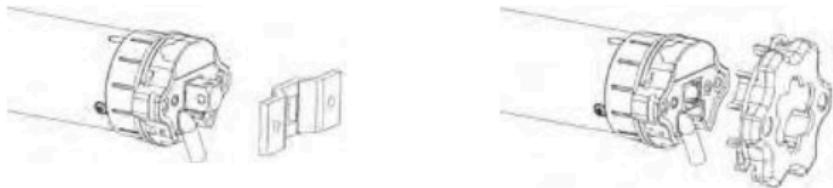


6. Attach the shaft with the motor and the shaft cap in the bearings. Do not bend the motor cable and place it so that it cannot be damaged. To keep water from getting into the motor, place the motor line in a bend direction downwards, so that any water can drip off.

7. Attach the curtain to the shaft.

3.2. Supporting the motors

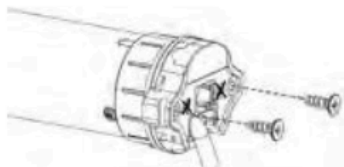
In general, SELVE motors can be supported by means of an inserted square or by means of the external contour of the motor head. There are different motor brackets for all support options.



Furthermore, different flanges or mounting plates can be pre-screwed. In case of square support, there must be a mechanical stop behind the motor bearing, in order to avoid axial movement of the square.

Caution! The motors of series 2 starting from a torque of 30 Nm must not be mounted with the pluggable square 930285!

If the motor head is screwed directly to a head piece or if a flange is pre-screwed, it must be taken into consideration that the **external** screw holes (with a clearance of 48 mm) must be used for series 2 motors in any case!



The internal screw holes (clearance of 29 mm) are not able to transmit torques. As there is no thread within the external screw holes, special screws must be used.

For series 1, there are only 2 screw holes (clearance of 29 mm), which can be used.

Please use the following screw types:

- SE series 2 plastic: self-tapping screw KN 1033 STS 50x14-Z
- SE series 2 metal: self-tapping screw KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE series 1: screw DIN 965 M5 x 10

3.3. Assembly and disassembly of the pluggable cable

The pluggable cable is not yet implemented for all motor types; some motor types are still supplied with a fixed cable.

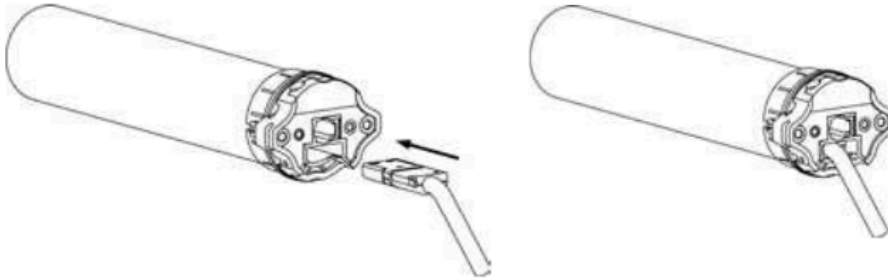


Caution! Risk of injury through an electric shock!

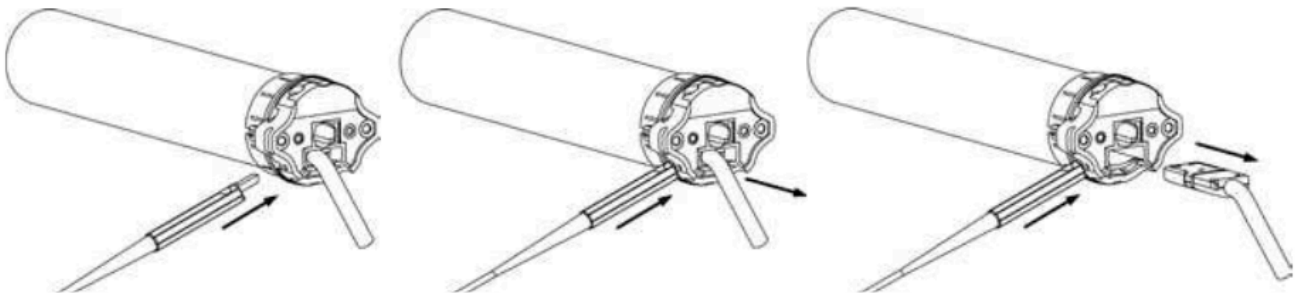
When the pluggable cable is unplugged, the line must be de-energised!

Warning!

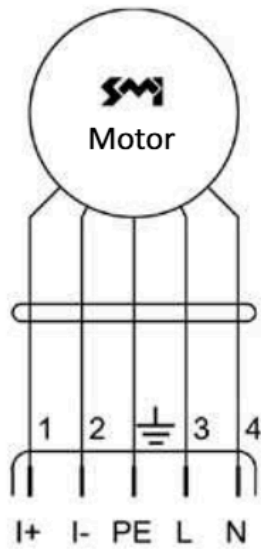
For installing the pluggable cable, de-energise the pluggable cable first. Insert the plug into the motor head until the lock engages audibly.



For uninstalling the pluggable cable, de-energise the pluggable cable first. Open the plug lock through the lateral opening at the motor head. This can be done with a screwdriver or a special release tool. Press on the locking clip from both sides and carefully pull out the pluggable cable until the plug comes loose and the pluggable cable can be removed.



3.4. Electric connection



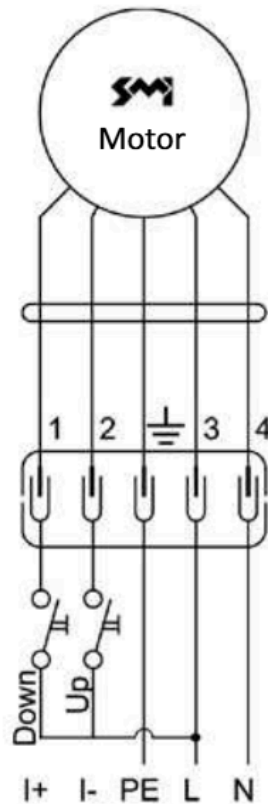
I+: Control wire +

I-: Control wire -

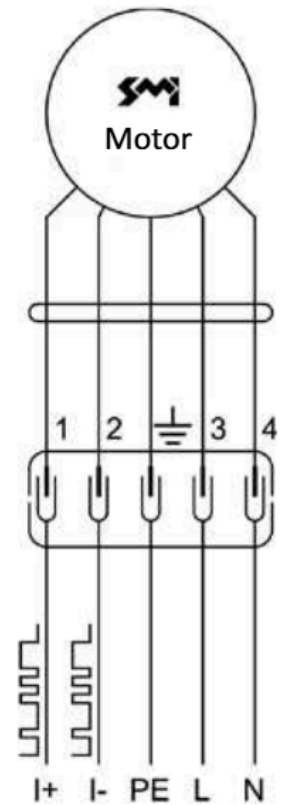
PE: Protective earth conductor

L: Live

N: Neutral wire



Push button operation



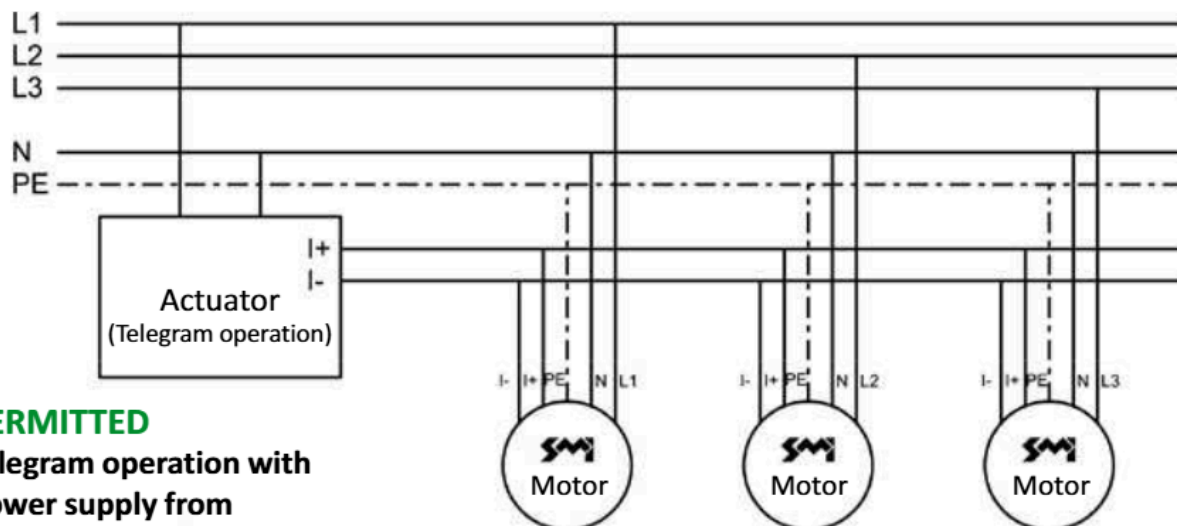
Telegram operation

Names

When the plug system STAS4/STAK4 will be used for the connection of the motors, the in the picture shown pin assignment has to be used.

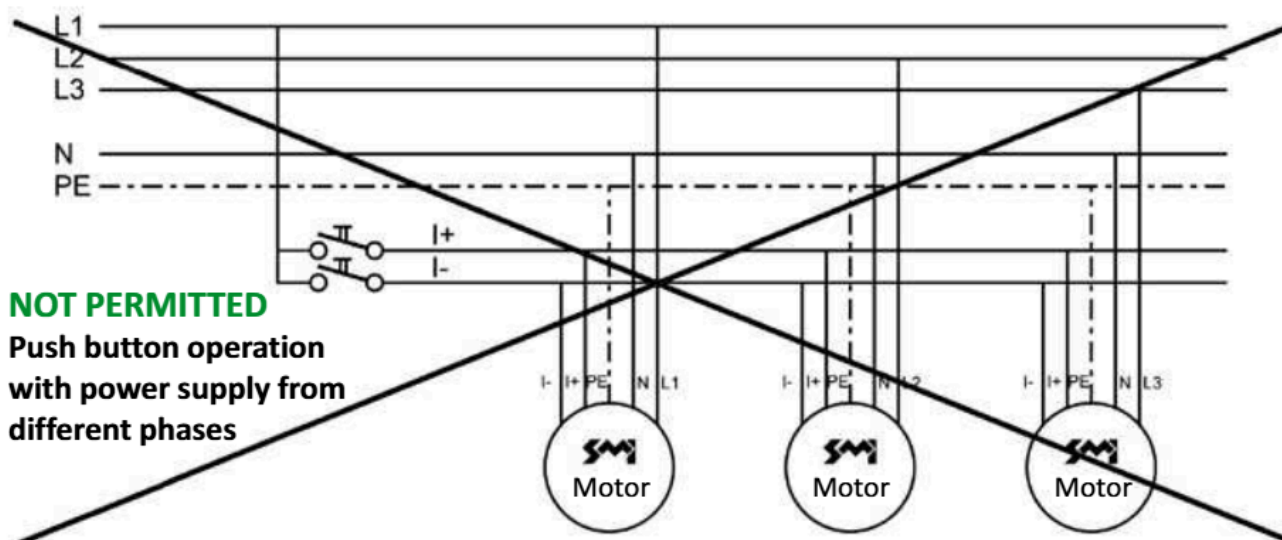
Installation and electrical connection

The parallel connection of the control cable I+ and I- is only permitted in the telegram operation, when the power supply of the motors occurs from different phases:



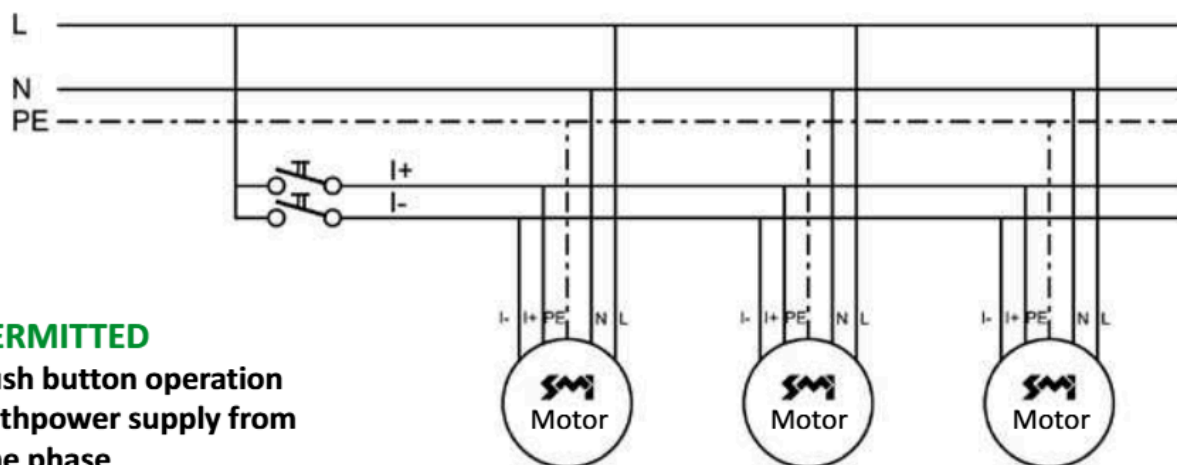
PERMITTED

Telegram operation with power supply from different phases



NOT PERMITTED

Push button operation with power supply from different phases



PERMITTED

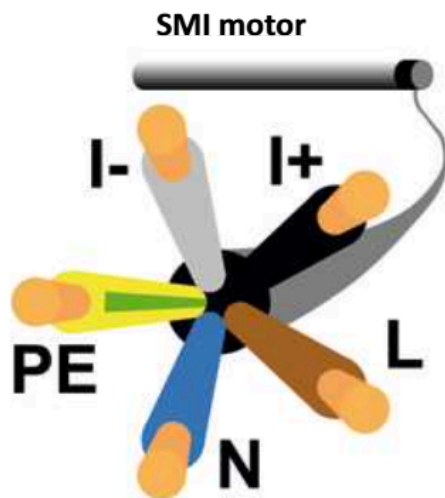
Push button operation with power supply from one phase

EN

Installation and electrical connection

The SMI wires I+ and I- can be inserted in the motor connection cable of the SMI motor or in an own cable. The combination of SMI wires together with wires of foreign signals in one cable is not permitted.

The assignment of the wires with the appropriate wire colors can be seen in the following:



Color assignment of the wires:

| | |
|--------------|---------------------------------|
| yellow-green | PE (Protective earth conductor) |
| blue | N (Neutral wire) |
| brown | L (Live) |
| black | I+ (DOWN resp. control wire +) |
| grey | I- (UP resp. control wire -) |

4. Setting of the end positions

4.1. Delivery status

In the SELVE delivery status no end positions or transmitters are programmed into the motor! In this state, the motor can be operated in deadman's operation only. Safety functions such as self-programming overload detection and obstacle detection are deactivated at delivery and will only become active after both end positions are set.

In delivery status the SE Plus-SMI is in semi-automatic programming mode.

The SE Pro-SMI and SEZ-SMI are in automatic setup-mode.

4.2. Setup functions

The end positions setting of a SELVE motor is possible via:

- the setting switch for electronic motors (article no. 290109 or 291009),
- the SMI interface; for this purpose a SMI interface and a computer with corresponding software are requested additionally or with
- any standard switch (only in semi-automatic mode with SE Plus-SMI or only in automatic mode with SE Pro-SMI or SEZ-SMI).

4.3. Mechanic requirements

The operation of the SE Plus-SMI and SE Pro-SMI as roller shutter motor is possible with safety springs and blocking springs. When using blocking springs the SE Pro-SMI has to be set manually. When using the SE Plus-SMI as awning motor and for the SEZ-SMI the awning fabric will often be connected with the roller tube.

There is no automatic setting of the lower end limit positions at the SE Plus-SMI. The lower end limit position has always to be approached or also be set. If the motors SE Pro-SMI or SEZ-SMI are set in automatic setup-mode, a limit must be installed for the lower switch-off position (e.g. windowsill) for the shutter to run against.

If the motor is supposed to move against the stop in the upper end position, a stable end stop must be installed, so that it can automatically be recognized by the motor.

4.4. Selection table for settings

| Setup-mode/end positions in operation | Setting switch |
|--|------------------|
| Semi-automatic setup-mode (SE Plus-SMI) bottom position, top stop WITH release* | 4.5.1. (page 35) |
| Automatic setup-mode (SE Pro-SMI and SEZ-SMI) bottom position, top stop WITH release* | 4.5.2. (page 36) |
| Manual setup-mode bottom position, top position | 4.5.3. (page 37) |
| Manual setup-mode bottom position, top stop WITH release* | 4.5.4. (page 38) |

* Both setting procedures are leading to the same result: bottom position: point, top position: limit stop/relief

Setting of the end positions

4.5. Setting the end positions with setting switch/switch

Note: Settings with a wired switch are only possible in automatic setup mode.

When connecting the setting switch for radio drives, the following must be taken into consideration:



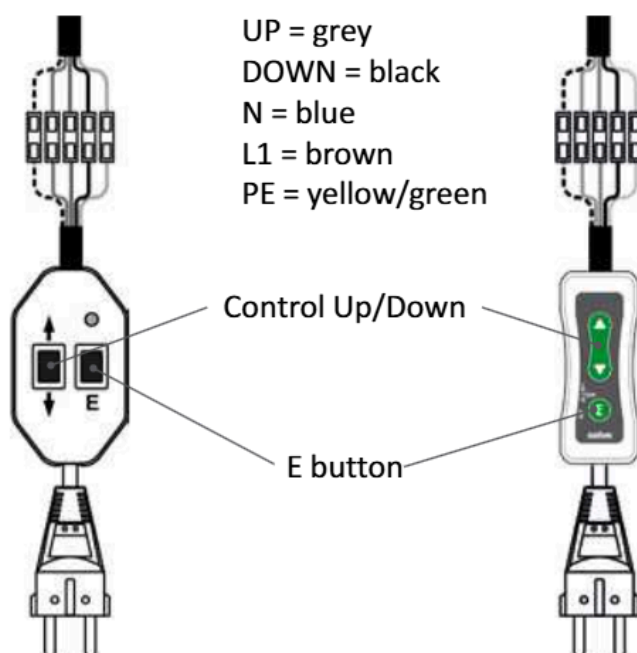
Attention! Risk of injury from electric shock!
Only perform connection when free of voltage!

Warning!

The 5 wires in the setting switch cable must be connected to the drive connection cable by matching the colours.

SELVE setting switch
article no. 290109

SELVE universal setting switch
article no. 291009



Attention: Always connect L1 (= brown) to a continuous 230 V power supply even if the drive is only being connected to a switch or setting switch for setup purposes.

Note: The following settings can be made with both the SELVE setting switch (article no. 290109) and the new SELVE universal setting switch (article no. 291009).

Setting of the end positions



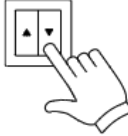



4.5.1. Semi-automatic setup-mode for SE Plus-SMI

► in operation bottom position, top stop WITH release

When the movement is interrupted twice during operation, the system is in semi-automatic setup-mode. The motor SE Plus-SMI will only find the upper end limit automatically.

First the lower end limit has to be run-up to. From there move against the upper limit stop without interruption, until the motor is automatically switched off.

Important: A limit stop for the upper end limit is necessary!

| Operation with switch | Operation with setting switch | Drive |
|---|---|---|
| |  1 s | <p>Press the E button of the setting switch for 1 second. Both limit positions already set will be deleted.</p> <p>Note: Not required for the initial installation or after resetting to factory defaults.</p> |
|  or  |  | <div>  </div> <p>Move the motor with the UP or DOWN button downwards to the requested lower end limit.</p> |
| | | <div>  </div> <p>Run against the limit stop at the top without stopping; the motor stops automatically. The correct direction of rotation assignment has been made. Perform a test run: The motor moves up against the limit stop and relieves shortly.</p> |

Setting of the end positions


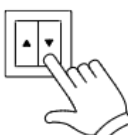





4.5.2. Automatic setup-mode for SE Pro-SMI and SEZ-SMI

► in operation bottom position, top stop WITH release

When the movement is interrupted twice during operation, the system is in automatic set-up-mode.

Motor types SE Pro-SMI and SEZ-SMI will automatically find their stop positions. For this, a motor must first move against the upper stop and then downwards until it switches off automatically.

Important: A limit stop for the upper and lower end limit is necessary!

| Setting with switch | Setting with setting switch | Drive |
|--|---|--|
|  or  |  |  Move the motor upwards with the UP or DOWN button. |
| | |  The motor moves against the upper stop and stops automatically. The correct direction of rotation assignment has been made. |
| | |  Continue to keep the button pressed. The motor automatically moves downwards after 1–2 seconds. Alternatively move the motor downwards using the DOWN button. Note: The motor can be moved upwards and downwards. As long as the lower end position has not been found, the downwards moving will be interrupted twice. |
| | |  The motor will reach the lower limit and stops automatically. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run. |





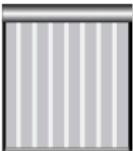




Setting of the end positions

4.5.3. Manual setup-mode, two fixed points for SE Plus, SE Pro-SMI and SEZ-SMI

► in operation bottom position, top position

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode.

In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored.

| Setting with setting switch | Drive |
|---|--|
|  6 s | Press the E button of the setting switch for 6 seconds. |
|  |  Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button. |
|  3 s |  Press the E button for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting. |
|  |  Move the motor to the designated upper end position. |
|  3 s |  Press the E button for 3 seconds. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run. |

EN

Setting of the end positions

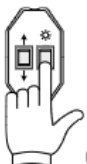


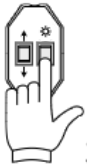




4.5.4. Manual setup-mode, bottom position, top stop/release for SE Plus, SE Pro-SMI and SEZ-SMI

► in operation bottom position, top stop WITH release

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode.

In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored. Drive against the top stop until the motor is automatically switched off.

Important: A limit stop for the upper end limit is necessary!

| Setting with setting switch | Drive |
|--|---|
|  6 s | Press the E button of the setting switch for 6 seconds. |
|  |  Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button. |
|  3 s |  Press the E button for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting. |
|  |  Run against the limit stop at the top without stopping; the motor stops automatically. |
| Auto-Stop |  The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run. |

5. Reset

5.1. Start of the semi-automatic or automatic setting mode

When the motor has to be set again, the setting switch for electronic motors (5-wires) has to be connected to the connecting cable of the motor.

Both end limits have to be set, that means the motor does not make a moving interruption during operation. If there are any doubts on the status of the programming, push the E button for 3 seconds twice, so that both end limits are set for sure.

By pushing the E button for 1 second the motor will get back into the semi-automatic (SE Plus-SMI) or automatic (SE Pro-SMI and SEZ-SMI) setting mode.

Start the setting of the end limit positions once again (4.5.1. or 4.5.2.).

5.2. Default setting

In the factory setting all separately set parameters are reset to factory values. The SMI short address which is necessary for the addressing of the SMI motor will be set back to '0'. All set end limits and intermediate positions are also set back to predefined values.

In order to set the motor back to factory setting, the setting switch for electric motors (5-wires) has to be connected to the connecting cable of the motor.

By pushing the E button for 12 seconds the motor will be set back to factory setting and the motor will confirm this by a short moving done twice. The motor is now in semi-automatic (SE Plus-SMI) or automatic setting mode (SE Pro-SMI and SEZ-SMI).

Start the setting of the end limit positions once again.

6. Technical data

| Series | Torque Nm | Rotation speed Rpm | Power Input A | Output W |
|--------|--------------|-----------------------|------------------|-------------|
| 1/6 | 6 | 15 | 0.50 | 115 |
| 1/7 | 7 | 20 | 0.50 | 115 |
| 1/10 | 10 | 15 | 0.50 | 115 |
| 2/7 | 7 | 17 | 0.41 | 95 |
| 2/10 | 10 | 17 | 0.55 | 124 |
| 2/15 | 15 | 17 | 0.66 | 152 |
| 2/20 | 20 | 17 | 0.75 | 172 |
| 2/30 | 30 | 17 | 0.95 | 220 |
| 2/40 | 40 | 17 | 1.50 | 345 |
| 3/50 | 50 | 17 | 1.40 | 315 |
| 3/70 | 70 | 17 | 1.90 | 435 |
| 3/120 | 120 | 11 | 1.90 | 435 |

Installation location:

After installing the drive, mark the drive type in the technical data table and make a note of the installation location.

Not all motor types are available in all series and torques. Series 2 motors have a plug-in connection cable. Series 1 and series 3 motors have a 2.5 m mains cable as standard which is permanently installed and **cannot** be replaced.

The relevant cable lengths and qualities for series 2 can be selected in the catalogue.

Connection cables must be ordered separately.

Information about connections using special connectors must be requested.

Information for all motor types:

| |
|---------------------------------|
| Nominal voltage: 230 V AC/50 Hz |
| Standby consumption: 0.5 W |
| Safety class: IP 44 |
| Operating time: 4 min. |

Subject to change without prior notice!

7. General declaration of conformity

SELVE GmbH & CO. KG company, hereby declares that the SE Plus-SMI, SE Pro-SMI and SEZ-SMI are in conformity with the basic requirements and other relevant provisions of the Directive 2006/42/EG, 2014/30/EU and 2011/65/EU. The declaration of conformity can be looked up at www.selve.de



8. Disposal

Separate disposal of used devices

Used electrical and electronic devices must be disposed of separately from the household waste collection (special collection and return systems).

Meaning of the “crossed-through rubbish bin” symbol

Electrical and electronic devices often feature a symbol of a crossed-through rubbish bin. This indicates that the respective device must be disposed of separately from the household waste at the end of its service life.



National implementation of WEEE

Observe the national regulations for the disposal of electrical and electronic equipment.

9. Troubleshooting

| Problem | Cause | Solution |
|--|--|---|
| Motor does not work | Electric connection defective | Check the connection |
| | Thermal protection switch has triggered | Wait for 5 to 20 minutes |
| UP and DOWN directions are switched | End positions set incorrectly | Reset end positions |
| | Black and brown wire connected to the switch incorrectly | Switch wires (black = DOWN, brown = UP) |
| Motor has stopped automatically when moving DOWN | Blockage recognition has triggered | Remove obstacle, check curtain path |
| Motor has stopped automatically when moving UP | Overload recognition has triggered | Remove obstacle, check curtain path, possibly select stronger motor |

10. SELVE Service Hotline



Hotline: Phone +49 2351 925299

Download the operating manuals
at www.selve.de oder QR scan



SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286 · 58513 Lüdenscheid · Germany
Tel.: +49 2351 925-0 · Fax: +49 2351 925-111 · www.selve.de · info@selve.de